

Erneut hat das BIZ Schaffhausen mittels Befragung der Schaffhauser Abschlussklassen die Zahlen zu den Schulaustritten und den Anschlusslösungen ermittelt. Der vorliegende Bericht beleuchtet die aktuelle Lehrstellensituation und zeigt auf, mit welchen Massnahmen Jugendliche unterstützt werden.

Schulaustritt

Dieses Jahr verlassen 851 Jugendliche, 415 Mädchen und 436 Knaben die Schule. Das sind 43 Jugendliche mehr als 2021 (+5.3 %). Die folgende Tabelle zeigt die Zahlen zwischen der ersten und zweiten Befragung.

	Befragung 1. Juni		Befragung 1. Juli		
	2022		2022		2021
	Austritte	%	Austritte	%	%
Anschlusslösung zugesichert	787	91.9	819	96.2	93.6
Keine Anschlusslösung zugesichert	69	8.1	32	3.8	6.4
Total Schülerinnen und Schüler ¹⁾	856	100	851	100	100

Tabelle 1: Anzahl Anschlusslösungen zum Zeitpunkt der ersten und zweiten Befragung

Anschlusslösungen

- 819 Jugendliche (96.2 %) haben zum Zeitpunkt des Berichts eine Anschlusslösung (2021: 93.6 %).
- Die höhere Quote Jugendlicher mit Anschlusslösung kann dieses Jahr mit der Entspannung im Selektionsprozess und der allgemeinen guten Lehrstellensituation begründet werden. Rund 11 Jugendliche aus den Integrationsklassen hatten bis zum Erhebungszeitpunkt noch keine Anschlusslösung. Erfahrungsgemäss finden noch weitere Jugendliche bis Ende Oktober eine Anschlusslösung, so dass sich die Übertrittsquote noch weiter verbessern wird.

Lehrverträge und offene Lehrstellen

- Bis Anfang Juli 2022 wurden 782 Lehrverträge abgeschlossen. Das sind 29 weniger als 2021.
- Das Angebot an Lehrstellen ist nach wie vor gut. 230 Lehrstellen sind per Anfang Juli noch offen, das sind 59 mehr als im Vorjahresmonat (Juli 2021: 171).
- 18 Ausbildungsplätze, 4 weniger als 2021, betreffen grenznahe Betriebe ausserhalb des Kantons Schaffhausen, die ihre Ausbildungsplätze auf der Schaffhauser Plattform publizieren.²⁾
- Dank der Schaffhauser Lehrbetriebe ist eine breite Palette an Ausbildungsmöglichkeiten vorhanden. Insgesamt wurde im Kanton Schaffhausen in 163 (2021: 177) verschiedenen Berufen ein Lehrverhältnis oder eine Vorlehre vereinbart.

Offene Lehrstellen nach Berufsfeldern²⁾ - Stand 6.7.2022

- Im Kanton Schaffhausen ist noch ein vielfältiges Angebot an Lehrstellen verfügbar und die Lehrbetriebe nehmen weiterhin Bewerbungen entgegen. Spätester Eintritt in die berufliche Grundbildung mit Ausbildungsbeginn 2022 ist Ende Oktober.
- 55 der 230 offenen Lehrstellen sind zweijährige Ausbildungen, die mit einem eidgenössischen Berufsattest (EBA) abgeschlossen werden.
- Tabelle 2 zeigt auf, dass gewisse Branchen teilweise Mühe bekunden, die Lehrstellen nach ihren Vorstellungen zu besetzen, und dass die Berufe mit den freien Lehrstellen nicht den Präferenzen und/oder der Eignung der Jugendlichen entsprechen.

Berufsfeld	Lehrstellen	Berufsfeld	Lehrstellen	Berufsfeld	Lehrstellen
 Verkauf, Einkauf	36	 Metall, Maschinen, Uhren	13	 Planung, Konstruktion	3
 Gastgewerbe, Hotellerie	24	 Nahrung	13	 Bildung, Soziales	2
 Gebäudetechnik	23	 Elektrotechnik	10	 Gestaltung, Kunsthandwerk	1
 Bau	22	 Schönheit, Sport	9	 Druck	1
 Natur	20	 Verkehr, Logistik, Sicherheit	7	 Chemie, Physik	0
 Fahrzeuge	15	 Gesundheit	4	 Textilien, Mode	0
 Holz, Innenausbau	14	 Wirtschaft, Verwaltung, Tourismus	4	 Informatik	0
				 Kultur, Medien	0

Tabelle 2: Anzahl offene Lehrstellen nach Berufsfeldern

1) Die Differenz zwischen der 1. und 2. Befragung ergibt sich aufgrund der Repetitionen.

2) Die Lehrstellen nach Berufsfeldern und Berufen geordnet sind unter <http://www.biz-sh.ch> auffindbar.

Anzahl Schulaustritte nach Schultyp mit und ohne Anschlusslösungen

Schultyp	Schulabgängerinnen und Schulabgänger	Total
Sekundarschule	Schulaustritte	340
	mit Anschluss	337
	ohne Anschluss	3
Realschule	Schulaustritte	292
	mit Anschluss	288
	ohne Anschluss	4
BVJ ³⁾	Schulaustritte	148
	mit Anschluss	128
	ohne Anschluss	20
Werkklasse	Schulaustritte	21
	mit Anschluss	21
	ohne Anschluss	0
Private ⁴⁾	Schulaustritte	50
	mit Anschluss	45
	ohne Anschluss	5

Tabelle 3: Anzahl Schulaustritte nach Schultyp

- Von den 340 schulaustretenden Jugendlichen der Sekundarschule haben nur 1 Schülerin und 2 Schüler noch keine Anschlusslösung.
- Ähnlich verhält es sich bei den Schulaustritten der Realschule. Auch hier haben nur gerade 4 Jugendliche zum Befragungszeitpunkt noch keine Anschlusslösung.
- Die 20 Schulabgängerinnen und Schulabgänger im BVJ ohne zugesicherte Anschlusslösung hängt insbesondere mit der Anzahl Personen aus dem Flüchtlingsbereich in den Integrationsklassen und Integrationsvorlehrrklassen zusammen. Junge Migrantinnen bzw. Migranten benötigen tendenziell mehr Zeit, um den Einstieg in eine berufliche Ausbildung zu finden.
- Erfreulich ist, dass alle Werkklassenschülerinnen und -schüler eine Anschlusslösung gefunden haben.
- Bei den Privaten⁴⁾ suchen noch 5 Schülerinnen und Schüler zum Befragungszeitpunkt eine Anschlusslösung.

3) Berufsvorbereitungsjahr des Kantons Schaffhausen inklusiv Integrationsklassen
 4) Stadtrandschule, Lindenforum, Ready 4 Business, International School

Verteilung aller Anschlusslösungen

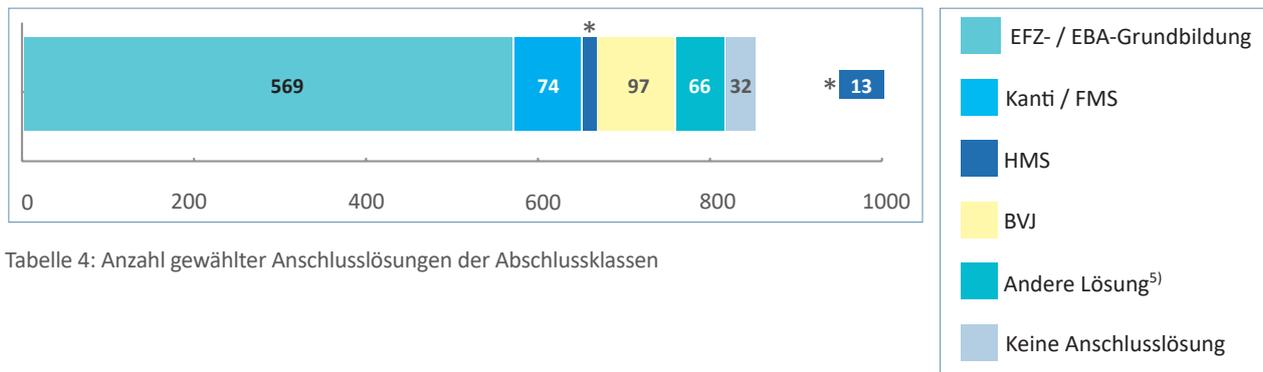


Tabelle 4: Anzahl gewählter Anschlusslösungen der Abschlussklassen

Farblgende zu Tabelle 4 und 5

- 66.9% (2021: 67.2%) aller Schulabgängerinnen und Schulabgänger treten in eine berufliche EFZ- oder EBA-Grundbildung ein.
- Erfreulich ist, dass aus allen Schultypen eine beachtliche Anzahl einen beruflichen Ausbildungsplatz finden konnte.
- 10.2% (2021: 8.4%) der Schulabgängerinnen und -abgänger aus der 3. Orientierungsstufe und den Brückenangeboten besuchen die Kantonsschule, die Fachmittelschule oder die Handelsmittelschule.
- 23.2% (2021: 19.2%) der Jugendlichen aus der Realschule und 5 % (2021: 6.4%) aus der Sekundarschule besuchen das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ).

Verteilung aller Anschlusslösungen nach Schultyp

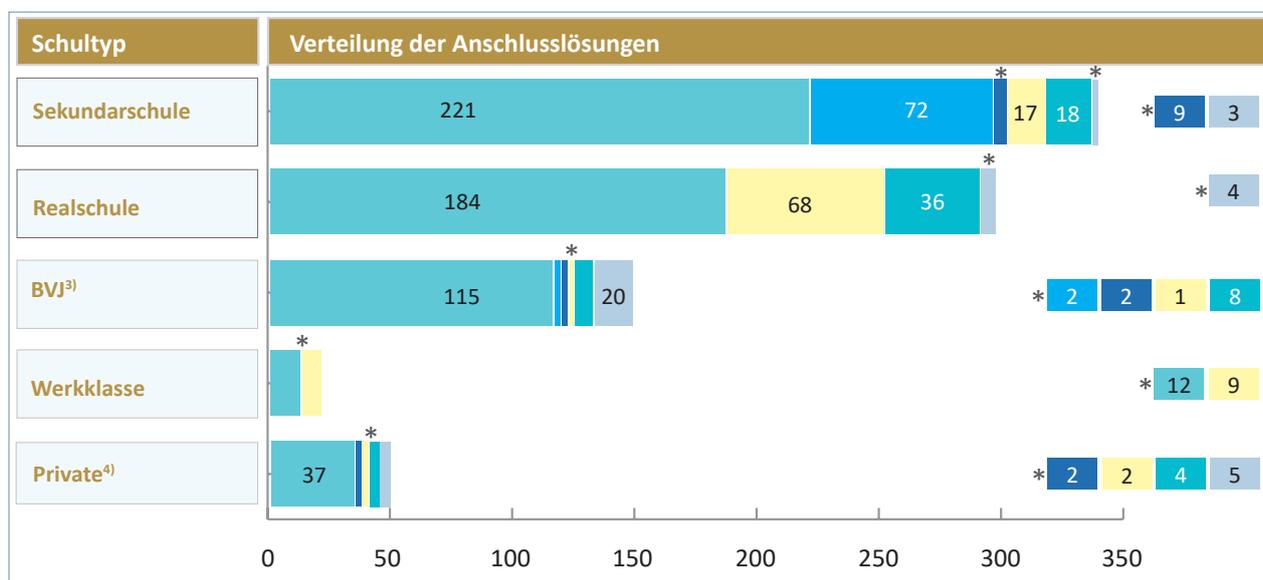


Tabelle 5: Anzahl gewählter Anschlusslösungen nach Schultyp

5) Unter andere Lösungen sind Sprachaufenthalt, Praktikum, Aupair u.w. zu verstehen

Massnahmen

Schulabgängerinnen und -abgänger ohne definitive Anschlusslösung werden, in Zusammenarbeit mit der Lehrperson, für eine Berufswahlösung motiviert und eingeladen, das Beratungs- und Unterstützungsangebot des BIZ in Anspruch zu nehmen. Je früher die Auseinandersetzung mit einer realistischen Berufswahl geschieht, umso höher sind die Chancen einen Ausbildungsplatz zu erhalten. Haben Jugendliche mit Mehrfachproblematik erhebliche Schwierigkeiten in den Ausbildungsprozess einzusteigen, kann das Case Management Berufsbildung eingeschaltet werden. Nach wie vor gibt es aber auch Jugendliche, welche die Unterstützungsangebote nicht nutzen wollen und individuell nach einer Lösung suchen.

Trotz der guten Lehrstellensituation war zu Beginn des Schuljahres 21/22 die Lehrstellensuche aufgrund der Auswirkungen der Pandemie noch ungewiss. Um die Jugendlichen auch dieses Jahr zu unterstützen, wurde wiederholt gemeinsam mit der Abteilung Berufsbildung das Unterstützungsangebot „Hotbiz“ angeboten. Dabei werden Jugendliche noch gezielter bei der Lehrstellensuche unterstützt. 39 Jugendliche haben sich ab April für das Hotbiz angemeldet. Dank der persönlichen Unterstützung konnten bislang 13 Jugendliche erfolgreich in eine Lehre, Vorlehre oder ein Praktikum vermittelt werden. Ein Grossteil der Jugendlichen, für die im Rahmen von Hotbiz keine Lehrstelle gefunden werden konnte, wird im August das Berufsvorbereitungsjahr BVJ besuchen.

Kann keine berufliche Lösung gefunden werden, steht den Jugendlichen ausser dem BVJ noch das Ready 4 Business-Programm (ein Angebot des RAV) zur Verfügung. Anschlusslösungen wie das Berufsvorbereitungsjahr oder Ready 4 Business tragen wesentlich dazu bei, die Situation der Schulabgängerinnen und -abgänger zu entspannen. Dadurch kann der Berufswahl-Entscheid sowie die Persönlichkeit weiter reifen und sich entwickeln.

Alle beteiligten Parteien – Schulen, Lehrbetriebe, Berufsbildung, Arbeitsamt, BIZ – sind bestrebt, dass der Anteil an Jugendlichen mit einer Anschlusslösung weiterhin hoch bleibt.

Die Bilanz für das Schuljahr 2021/2022

- Die Anzahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger hat gegenüber den Vorjahren zugenommen.
- Das Angebot an Lehrstellen ist gleich hoch wie in den Jahren zuvor.
- Das Angebot an 2-jährigen Grundbildungen (EBA) hat zugenommen.
- Dank der Schaffhauser Lehrbetriebe ist eine breite Palette an Ausbildungsmöglichkeiten vorhanden. Insgesamt wurden 163 verschiedene Berufe gewählt.
- Die Anzahl Lehrverträge hat gegenüber dem Vorjahr nur leicht abgenommen.
- Mehr als 2/3 der Schulabgängerinnen und Schulabgänger entscheiden sich für eine berufliche Grundbildung.
- 96.2 % der Schulabgänger hatten zum Zeitpunkt des Berichtes eine Anschlusslösung. Die Erfahrung zeigt, dass noch bis Ende September weitere Lösungen gefunden werden können.

Schaffhausen, 13. Juli 2022

Kontaktpersonen:

Claudio Pecorino, Leiter Abteilung Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung und BIZ

Email: claudio.pecorino@sh.ch; Tel. 053 632 72 57

Philipp Dietrich, Leiter Dienststelle Berufsbildung und Berufsberatung

Email: philipp.dietrich@sh.ch; Tel. 052 632 75 15